

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein

**Band:** 126 (1975)

**Heft:** 8

**Rubrik:** Vereinsangelegenheiten = Affaires de la société

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Auszug aus den Protokollen der  
Verhandlungen des Ständigen Komitees**

*Sitzung vom 12. September 1974 in Glarus*

*Vorsitz: Präsident G. Viglezio*

1. *Integralstudie der Holzernteverfahren*. Für die Sitzung SFV-FZ-EAFV wird die Delegation des SFV wie folgt bestimmt: Viglezio, De Pourtalès, Borgula. 15. 11. 1974 Bern: Vorbereitungssitzung SFV-FZ-TK SWV. 26. 11. 1974 Birmensdorf: Besprechung mit der EAFV.

2. *Wald und Tourismus*. Tagung 17. und 18. Oktober 1974 in Interlaken, Arbeitsgemeinschaft für den Wald. Vertreter des SFV: Wyss, Borgula.

3. *Weiterbildungsmöglichkeiten an der Abt. VI*. Der Vorschlag SIA/SFV für eine Erweiterung der Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten an der Abt. VI wird zur Überarbeitung an Antonietti überwiesen.

4. *Französische Ausgabe der Rodungsrichtlinien*. Die Übersetzung ist druckreif. Der Aktuar wird den Versand an die in Frage kommenden Personen organisieren:

Mitglieder der Bundesversammlung mit franz. und ital. Muttersprache;  
Direktoren der kant. Forstdienste (Welschland und Tessin).

5. *Druckkostenerhöhung SZF*. Erhöhung der Druckkosten um 5 Prozent ab 1. Juli 1974 gemäss Brief Bühler vom 29. Juli 1974.

6. *Hilfskasse der Forstingenieure*. Anstelle von Schädelin (SH), Favre (NE), Dimmler (AG), werden folgende Wahlen vom SFV-Vorstand genehmigt: H. Oppliger (GL), J. JeanRichard (NE), M. Rieder (TG).

7. *Verschiedenes. Fonds de Morsier*. Die Initiative Wyss, das Kapital des SFV und den Fonds de Morsier in Obligationen anzulegen, um der Geldentwertung entgegenzuwirken, wurde bereits zum Teil

verwirklicht. Der Vorstand dankt für die Initiative und die Durchführung.

*Sitzung vom 25. Oktober 1974 in Zürich*

*Vorsitz: Präsident G. Viglezio*

1. *Jahresversammlung 1974*. Der Vorstand stellt mit Bedauern fest, dass die zur «Stellungnahme» umfunktionierte «Resolution» in der Presse kein grosses Echo gefunden hat.

2. *Gesamtkonzeption der schweizerischen Wald- und Holzwirtschaft*. Viglezio wird Feldmann zur nächsten Sitzung einladen.

3. *Aufnahme neuer Mitglieder*. Als neue Mitglieder werden aufgenommen:  
Ch. Weiss-Bolli, Forstwirtschaftsdirektion des Kantons Zürich (rückwirkend auf 1. Januar 1974); Dr. Plochmann, Assenhausen (BRD).

4. *Arbeitsmöglichkeiten für Forstingenieure*. Angesichts der sprunghaft angestiegenen Studentenzahlen und des eher konstanten Arbeitsmarktes scheint eine sachliche Orientierung der kantonalen akademischen Berufsberater und der Gymnasien unumgänglich. Professor Tromp wird die Adressen vermitteln, Borgula ein Rundschreiben entwerfen und den Herren Tromp und Leibundgut zur Durchsicht zustellen. Überdies soll die Wählbarkeitskommission angefragt werden, ob den Studenten eine raumplanerische Tätigkeit in den zwei frei verfügbaren Monaten als Praxis angerechnet werden kann.

5. *Diplomfeier*. Anschliessend an die Vorstandssitzung nimmt eine Delegation an der diesjährigen Diplomfeier der Abt. VI teil.

*Sitzung vom 16. Dezember 1974 in Zürich*

*Vorsitz: Präsident G. Viglezio*

1. *Jahresversammlung 1975*. Von Frankreich ist wegen des Poststreiks noch keine

Antwort eingetroffen. Weiterer Programm-vorschlag: Donnerstag: Besammlung in Neuchâtel, auf der Fahrt nach Frankreich Exkursion Nadelwald. Freitag: Exkursion Laubwald, abends Hauptversammlung. Samstag: Auf der Rückreise Forêt de Mouthe oder Forêt de la Pointe. Referatsvorschläge: Inventaire forestier français; Forêt privée en France.

2. *Gesamtkonzeption für eine schweizerische Wald- und Holzwirtschaftspolitik.* Borgula orientiert über die Diskussion des Vorberichts Steinlin an der Kantons-oberförster-Konferenz. Im Frühling 1975 wird die Forstdirektorenkonferenz den Bericht erörtern, im Sommer soll nach Vorliegen der Übersetzung des Gesamtberichts die Vernehmlassung beginnen (Verbände, politische Parteien). Das forstpolitische Programm sollte als Vernehmlassungsbericht des Forstvereins eingereicht werden können. Es müsste daher bis Ende 1975 vorliegen; jedenfalls aber rechtzeitig für eine allfällig von den Räten beschlossene Forstgesetzrevision.

*Beschlüsse des Vorstandes:* Die von der Plenarkommission gebilligten Arbeitspapiere der forstpolitischen Kommission werden laufend veröffentlicht (nur deutsche Fassung). Mitglieder erhalten auf Bestellung ein Exemplar gratis (Abonnenten und weitere Mitglieder-Exemplare Fr. 10.—). Zeitplan: 1. Teil: Zielsetzung (Mitte Januar); 2. Teil: Aufgaben und Organisation der Forstwirtschaft (A. Waldbewirtschaftung; B. Forschung und Ausbildung; C. Verbandstätigkeit [Vorsommer]; D. Forstorganisation [Beginn frühestens Herbst 1975]); 3. Teil: Massnahmen zur Verbesserung der Forstwirtschaft; 4. Teil: Folgerungen für die Forstgesetzgebung. Spätere Änderungen des Wortlautes durch die Generalversammlung bleiben vorbehalten.

3. *Aufnahme neuer Mitglieder.* Als Mitglied konnte P. J. Adossides, bisher Abonnent, aufgenommen werden. Als neue Mitglieder konnten überdies 51 Studenten gewonnen werden.

4. *Vorentwurf zu einem Bundesgesetz über Umweltschutz.* Besonders zu beachtende Punkte: Vollzug des Gesetzes durch

die Kantone; Abgrenzung gegenüber anderen Gesetzen; Prioritäten; Aufwand an qualifiziertem Personal; Subventionen; Beizug von Fachorganisationen beim Erlass von materiellen Grundsätzen. Professor Leibundgut wird die Eingabe des SFV entwerfen. Borgula weist auf die schlechte Abgrenzung des Gesetzes hin, die sich bei einer Revision des Forstgesetzes noch verstärken dürfte. Die Kompetenzen sollten den entsprechenden Fachstellen zugeordnet und einer übergeordneten Stelle nur Koordinationsaufgaben überlassen werden. Die Schaffung von eigentlichen kantonalen Umweltschutzämtern sollte vermieden werden.

5. *Eingabe betreffend Erweiterung des Studienplanes der Abt. VI an der ETHZ.* Die Eingabe des SFV und der SIA-Fachgruppe der Forstingenieure wurde vom Präsidenten der ETH verdankt, der zu gegebener Zeit darauf zurückkommen wird. Die Eingabe dürfte im Sommer 1975 vom Abteilungsrat erörtert werden, nach Behandlung durch eine Kommission der Abteilungskonferenz (Leibundgut, Kurt, Tromp, Winkler).

a) *Nachdiplomkurs:* Corboud weist auf den bestehenden zweisemestrigen Diplomkurs an der ETH Lausanne hin, der allerdings auf Jahre hinaus besetzt ist.

b) *Vertiefungsrichtung:* Bereits heute kann eine Diplomarbeit auf diesem Gebiet gemacht werden. Eine eigentliche Vertiefungsrichtung würde jedoch die Vermittlung der entsprechenden Grundlagen in den ersten sechs Semestern bedingen.

c) *Einsemestriger Nachdiplomkurs an der Abt. VI:* Um die Dringlichkeit des Problems zu betonen, wird bereits 1975 ein einsemestriger Kurs mit dem vorhandenen Personal durchgeführt.

## 6. *Verschiedenes.*

6.1 *Integralstudie für Holzernteverfahren.* An einer gemeinsamen Sitzung von EAFV, FZ und SFV vom 26. November 1974 in Birmensdorf erläuterte Direktor Bosshard, was bisher von der EAFV unternommen worden ist. Die EAFV stellt ein Konzept auf. Verbindungsmann des SFV und der Praxis ist Borgula.

6.2 *Akademischer Forstverein.* Neue

Adresse ab 18. November 1974: Gloriastrasse 35, 8006 Zürich.

6.3 *Pressereferent SFV*. Borgula schlägt vor, den Vorstand mit einem Pressereferenten (Forstingenieur) zu ergänzen, der in Zusammenarbeit mit Lignum, OFI und FZ den Pressedienst des SFV aufbauen soll. Ein Arbeitsaufwand von zwei bis drei Tagen pro Monat dürfte genügen. Da dieses Projekt verschiedene Fragen aufwirft (Finanzierung, freie Meinungsäusserung), wird Pleines die Angelegenheit der Pressebeziehungen vorerst mit Moreillon besprechen.

6.4 *Rodungsrichtlinien (franz.)*. Das OFI wurde um seinen Beitrag ersucht. Vom SHF sind Fr. 10 800.— eingetroffen. (Sämtliche Beiträge des SHF sind um 10 Prozent gekürzt worden.)

6.5 *Anlage des Vermögens des SFV und des Reisefonds de Morsier*. Wyss orientiert über eine Verlagerung der Vermögenswerte. Beim SFV-Vermögen ergibt sich dadurch ein Mehrertrag von Fr. 1100.— und beim Fonds de Morsier von Fr. 200.—.

*Sitzung vom 21. Februar 1975 in Zürich*

*Vorsitz: Präsident G. Viglezio*

1. *Wildschadenkommission*. In ihrer Sitzung vom 30. Dezember 1974 befasste sich die Redaktionskommission mit der Bildung der drei Gruppen: Kontakt, Information und Ausbildung.

1.1 *Kontakt*: Umwandlung der bisherigen Redaktionskommission in die Gruppe Kontakt als Koordinations-Ausschuss und zur Auftragserteilung.

1.2 *Information*: Pressedienst, Aufklärung, Kontakt mit Massenmedien.

1.3 *Ausbildung*: Ausbildung Forstdienst, Ausbildung Jäger, Information Schulen.

1.4 *Vernehmlassung Jagdgesetz*: Nach der Lesung des Gesetzes regt die Redaktionskommission eine gemeinsame Sitzung mit dem Naturschutzbund und eventuell den Jagdverbänden an. Sie ersucht daher um die notwendigen Kompetenzen für die Vernehmlassung, die ihr hiermit vom SFV-Vorstand erteilt werden.

Der Vorstand nimmt mit Befriedigung

Kenntnis von der guten Aufnahme des Wildschadenberichts.

2. *Vorentwurf zu einem Bundesgesetz über den Umweltschutz*. Der Eingabeentwurf von Professor Leibundgut basiert auf der Annahme, ein allfälliges Umweltschutzgesetz werde umfassend sein, und lehnt sich eng an die inzwischen vom SIA-Zentralvorstand genehmigte SIA-Eingabe an. Der Entwurf wurde mit wenigen Änderungen genehmigt.

3. *Abstimmung über das Raumplanungsgesetz*. Der Vorstand beschliesst, dass der SFV in dem vom Schweizerischen Verband für Landesplanung organisierten Aktionskomitee mitmachen soll. Borgula wird das Nötige veranlassen und Präsident Viglezio als Mitglied vorschlagen. Eine finanzielle Beteiligung ist nicht möglich.

4. *Pressereferent SFV*. Borgula und Pleines sollen neue Mittel und Wege in dieser Angelegenheit finden. Den Kantonen wäre vorzuschlagen, ihr Pressewesen auszubauen. Eine Koordination wäre durch die Kantonsoberförster-Konferenz möglich. Die Forstversammlung wird im Rahmen des Jahresberichts orientiert.

5. *Verschiedenes*.

5.1 *«Forstliche Verhältnisse der Schweiz»*. Die Vorstandsmitglieder erhalten eine Kopie der Disposition von Professor Fischer zur Durchsicht.

5.2 *«Leben mit dem Wald»*. Feldmann dankt dem SFV für seinen Kostenbeitrag von Fr. 500.—.

*Sitzung vom 22. Mai 1975 in Neuenburg*

1. *«Die forstlichen Verhältnisse der Schweiz»*. Der Vorstand hat mit grossem Interesse von der Inhaltsangabe der Publikation Kenntnis genommen. Seiner Ansicht nach wäre eine rasche Fertigstellung des Buches zu begrüssen.

2. *Aufnahme neuer Mitglieder*. Folgende Mitglieder wurden neu aufgenommen: H. J. von Arnswald, Oberforstmeister i. R., Rastede (BRD); Fürst zu Bentheim und Steinfurt, Burgsteinfurt (BRD);

A. Böhm, Forstdirektor, Rottach (BRD); J.-P. Farron, ing. forest., Delémont; R. Cardis, ing. forest., Monthey.

3. *Nachdiplomkurs «Landschafts- und Umweltpflege»*. Die Motion Jauslin betreffend Fachrichtung Umweltschutz an der ETH muss vom Vorstand nicht beantwortet werden. Corboud bedauert die mangelnde Koordination zwischen ETHZ und ETHL. Der Lausanner Kurs schliesst mit einem Diplom ab, und es wäre zu hoffen, dass der Zürcher Kurs mit der Zeit das Niveau von Lausanne erreicht. Die Frage soll an der nächsten Sitzung mit Professor Leibundgut besprochen werden.

4. *Landesforstinventar*. Pleines orientiert über die zwei in Frage stehenden Verfahren von einem oder zwölf Jahren Dauer. Das OFI prüft gegenwärtig die Möglichkeit, innerhalb eines Jahres vorhandene Daten und Unterlagen zu sammeln.

5. *«La Forêt»*. Anstelle des zurücktretenden Massi wurde Gaillard, Yverdon, in die Kommission von «La Forêt» gewählt.

6. *Erhöhung der Mitgliederbeiträge und Abonnementpreise*. Seit Januar 1971 sind

unsere Druckkosten um 50 Prozent und die Papierkosten um 35 Prozent angestiegen, was einer mittleren Erhöhung um 45 Prozent entsprechen dürfte. Die letzten Erhöhungen erfolgten Ende 1971.

Eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge erweist sich daher als unumgänglich, falls nicht neue Finanzquellen erschlossen werden.

7. *Demission F. Etter als Mitglied der Wildschadenkommission*. Mit grossem Bedauern nimmt der Vorstand Kenntnis vom bevorstehenden Rücktritt von F. Etter als Mitglied der Wildschadenkommission.

8. *Revision des Jagdgesetzes*. Rieder und Corboud nehmen an der Sitzung der Jagdkommission ausschliesslich als Experten für waldbauliche Fragen teil. Für andere Aspekte besitzen sie kein Stimmrecht. Etter wird die Angelegenheit mit Borgula telephonisch besprechen, der dem OFI folgende Stellungnahme des SFV schriftlich mitteilen wird: 1. Stellungnahme betrifft nur waldbauliche Probleme. 2. Änderungsvorschläge betreffend Art. 53 ff. 3. In der Vernehmlassung wird sich der SFV auch zu anderen Aspekten äussern. Luzern, den 28. Juni 1975

Der Aktuar:  
K. Borgula

---

*Schweizerischer Forstverein — Société forestière suisse*

Präsident:	Ing. forestale Giacomo Viglezio, Circ. I Leventina, 6760 Faido TI
Kassier:	Dr. Hans Keller Eidg. Anstalt für das forstliche Versuchswesen, 8903 Birmensdorf
Redaktion:	Schweiz. Zeitschrift für Forstwesen, Institut für Waldbau ETH-Zürich Universitätstr. 2, 8006 Zürich, Tel. (01) 32 62 11, intern 3209
Geschäftsstelle:	Binzstrasse 39, 8045 Zürich/Schweiz, Telephon (01) 33 41 42
Abonnementspreis:	jährlich Fr. 30.— für Abonnenten in der Schweiz jährlich Fr. 40.— für Abonnenten im Ausland
Adressänderungen:	Adressänderungen sind der Geschäftsstelle unter Beilage des letzten Streifbandes zu melden.
Inseratenannahme:	Mosse-Annoncen AG, Limmatquai 94, 8001 Zürich, Telephon (01) 47 34 00



# Programm der 132. Jahresversammlung des Schweizerischen Forstvereins in Dole (Franche Comté)

## **Donnerstag, 4. September 1975**

- 12.30 Uhr Abfahrt in Neuenburg am Bahnhofplatz oder (für diejenigen Teilnehmer, die per Auto erschienen sind) Parking «Les Jeunes rives» am See. Fahrt mit Pullman-Cars der Firma Wittwer. Route: Neuenburg—Les Verrières—Pontarlier—Levier.
- 14.00 Uhr Levier: Besuch des Staatswaldes von Levier (gleichaltriger Nadelhochwald): Verjüngung und touristische Probleme. Route des Sapins (Sapin-Président), refuge du Chevreuil, Staatswald von la Joux (Empfang).
- 17.30 Uhr Abfahrt nach Dole über Andelot—Arbois—Vaudrey—Parcey.
- 18.45 Uhr Ankunft in Dole. Zimmerbezug. Abend zur freien Verfügung. Fahrstrecke des ersten Tages etwa 160 Kilometer.

## **Freitag, 5. September 1975**

- 08.00 Uhr Hauptversammlung des SFV gemäss späterer Mitteilung.
- 09.30 Uhr Abfahrt von Dole über Parcey—Le Deschaux—Chemenot.
- 10.30 Uhr Besichtigung der Staats- und Gemeindewaldungen von Amont und Aval: Mittelwald in Überführung, Begründung von Eichenbeständen, Fragen über Pflegemassnahmen.
- 12.30 Uhr Rückfahrt nach Parcey: Gemeinsames Mittagessen in der Hostellerie de l'As de Pique.
- 14.45 Uhr Abfahrt in Parcey. Besichtigung des Staatswaldes von Chauv (19 000 ha): Eichenbestände, Pflegeverfahren, Einbringen von Nadelhölzern, jagdliches Rahmenprojekt (Hochwild), Tourismus (Wildpark).
- 18.00 Uhr Rückkehr nach Dole. Abend zur freien Verfügung. Fahrstrecke des zweiten Tages etwa 100 Kilometer.

## **Samstag, 6. September 1975**

- 07.30 Uhr Abfahrt in Dole. Route: Dole—Poligny—Champagnole—St. Laurent—Morbier—Les Rousses. Exkursion in die Staats- und Gemeindewälder von St. Laurent: Jurassische Plenterwälder.
- 11.30 Uhr Les Rousses: Gemeinsames Mittagessen.
- 13.45 Uhr Abfahrt nach Neuenburg über La Cure—Le Brassus—Vallorbe—Orbe—Yverdon.
- 16.00 Uhr Ankunft in Neuenburg: Schluss der Jahresversammlung. Fahrstrecke des letzten Tages etwa 220 Kilometer.

# Programme du 132<sup>e</sup> congrès annuel de la Société forestière suisse à Dole (Franche Comté)

## **Judi 4 septembre 1975**

- 12 h 30 Départ de Neuchâtel: Place de la Gare CFF ou parking «Les Jeunes rives», bord du lac, pour les participants venus en automobile. Transport par cars «Pullman» de Wittwer.  
Itinéraire: Neuchâtel—Les Verrières—Pontarlier—Levier.
- 14 h 00 Levier: visite de la forêt domaniale de Levier (futaie résineuse équienne): régénération et problèmes touristiques. Route des Sapins (Sapin-Président), refuge du Chevreuil, forêt domaniale de la Joux (réception).
- 17 h 30 Départ pour Dole par Andelot—Arbois—Vaudrey—Parcey.
- 18 h 45 Arrivée à Dole. Prise des chambres, soirée libre.  
Le trajet du premier jour représente environ 160 kilomètres.

## **Vendredi 5 septembre 1975**

- 08 h 00 Assemblée générale SFS selon convocation ultérieure.
- 09 h 30 Départ de Dole par Parcey—Le Deschaux—Chemenot.
- 10 h 30 Visite des forêts domaniales et communales d'Amont et d'Aval: taillis sous futaie en conversion, création de chênaies, problèmes culturels.
- 12 h 30 Retour à Parcey, Hostellerie de l'As de Pique: déjeuner en commun.
- 14 h 45 Départ de Parcey pour la visite de la forêt domaniale de Chaux (19 000 ha): chênaies, traitements culturels, enrésinement, projet pilote de chasses (gros gibier), tourisme (parc à gibier).
- 18 h 00 Retour à Dole, soirée libre.  
Le trajet de ce deuxième jour comprend environ 100 kilomètres.

## **Samedi 6 septembre 1975**

- 07 h 30 Départ de Dole. Itinéraire: Dole—Poligny—Champagnole—St-Laurent—Morbier—Les Rousses. Visite des forêts domaniales et communales de St-Laurent: futaies jardinées du Jura.
- 11 h 30 Les Rousses: déjeuner en commun.
- 13 h 45 Départ pour Neuchâtel par La Cure—Le Brassus—Vallorbe—Orbe—Yverdon.
- 16 h 00 Arrivée à Neuchâtel: fin du congrès.  
L'itinéraire de ce dernier jour comporte environ 220 kilomètres.